

## Baukommission 2021

Wer kennt sie nicht, die Gesetze von Murphy? Da ist das Confi-Brot, dass wenn man es runter fallen lässt, immer auf die Seite der Confiture fällt. Oder das Elektrokabel, dass wenn man es abschneidet, immer zu kurz ist. Eduard E. Murphy hat in den 1940er Jahren bei Untersuchungen von Arbeitsabläufen in der US Air Force festgestellt, dass wenn man etwas falsch machen kann, dies dann auch falsch gemacht wird. Diese Erkenntnis hat sich schnell verbreitet und ist als «Murphy's law» heute weltweit bekannt.

Auf einer Baustelle in der Grössenordnung wie wir sie nun schon seit einigen Jahren hier im Letz Näfels haben, kann vieles schief gehen. Zu kurze Elektrokabel wären da sicher die kleineren «Unfälle» und könnten ohne weiteres ersetzt oder bereinigt werden. Dass keine groben Fehler passieren sind jeweils alle an einer solchen Baustelle involvierten Fachleute verantwortlich. Vom Fachplaner über den Mitarbeiter vor Ort, jeder ist am Gelingen des Gesamtprojektes massgeblich beteiligt. Wenn der Planer einen Fehler einbaut, sollte der Spezialist vor Ort dies zumindest bemerken, eine Lösung, gemeinsam mit dem Planer, mit der Bauleitung, gesucht werden. Dies bedingt neben einem gewissen Mass an Flexibilität auch die Anerkennung der Arbeit des jeweiligen Anderen. Es wäre vermessen, die Arbeit eines Anderen zu geringschätzen. Fehler lassen sich gemäss «Murphy's law» nicht verhindern. Dort wo gearbeitet wird, passieren eben Fehler, wichtig ist der Umgang damit. Die Suche nach einem Sündenbock bringt das Projekt nicht weiter, es müssen Lösungen gefunden werden. Auf unserer Baustelle im Letz versuchen wir genau dies um zu setzen und es gelingt uns in praktisch allen Fällen.

Mit dem Abbruch des über 80ig jährigen «Haus Rauti» sind wir im Jahr 2021 in die nächste Phase unseres Bauprojektes eingestiegen. Der Verbindungsbau, für die Räumlichkeiten der Spitex und der Verwaltung, ist praktisch fertig gestellt. Der Zügeltermin im März 2022 sollte eingehalten werden können.

Im entstehenden Innenhof werden wir bereits in diesem Sommer unseren Kaffee geniessen können. In der letzten Phase unseres Projektes werden wir die Cafeteria komplett neu gestalten und den bestehenden Speisesaal auffrischen. Dazu hat uns der Verwaltungsrat der Alters- und Pflegeheime Glarus Nord zusätzlich einen Auftrag und eine Kostengutsprache mit Kostendach erteilt. Die zusätzliche Baubewilligung ist eingereicht und befindet sich auf dem Ämtermarsch. Damit erreichen wir eine Gesamtsanierung der Gebäulichkeiten in Näfels.

Wir sind auch zuversichtlich, dass wir die für Herbst 21 geplante PV-Anlage im ersten Semester 2022 in Betrieb nehmen können.

Gemäss neuestem Zeitplan wird die Planungs- und Baukommission voraussichtlich im Dezember 2022 das Bauprojekt abschliessen und die Schlüssel an den Verwaltungsrat der APGN übergeben können. Wir freuen uns heute schon, dass wir dann das Erreichte einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen können.

Glarus Nord, im März 2022

Ruedi Schwitter

Präsident der Planungs- und Baukommission

Z. Schariller